

Sanfte Maßnahmen für eine verbesserte Information und für Verhaltensänderungen im Mobilitätsbereich in ländlichen Regionen

SMACKER ist ein Projekt mit 3-jähriger Laufzeit und umfasst neun Partner aus sechs europäischen Ländern mit jeweils einer Pilotaktion. Es wird von SRM Reti e Mobilità (der Behörde für öffentliche Verkehrsmittel des Großraums Bologna) geleitet und ist mit insgesamt 2,1 Millionen Euro dotiert. SMACKER konzentriert sich auf die Förderung des bedarfsorientierten öffentlichen Verkehrs und weiteren flexiblen Mobilitätsangeboten, die Anbindung regionaler Mobilitätssysteme an die wichtigsten EU-Korridore und Verkehrsknoten (letzte Meile) sowie im Allgemeinen auf eine verstärkte Nutzung des öffentlichen Verkehrs.

Im April 2019 startete SMACKER und befindet sich jetzt am Beginn der zweiten Hälfte der Projektlaufzeit. Es verfolgt einen integrierten Ansatz: die Kombination von „weichen“ Maßnahmen (z.B. Kampagnen zur Verhaltensänderung) und Umsetzungsmaßnahmen (z.B. Pilotanwendungen von Mobilitätsdienstleistungen). Um diese Ziele zu erreichen, wird auf folgende Grundpfeiler gesetzt: Verstehen, Teilhabe, Aktionen und Innovation.

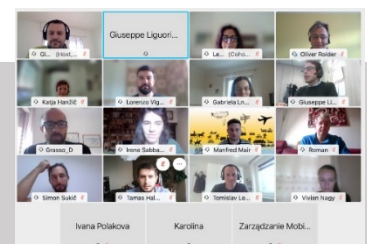
Der Pilot in der Region Osttirol umfasst 3 Aspekte:

1. Sozialwissenschaftliche Begleitung: Hier wird mit Schwerpunkt auf Tourismusmobilität eine Gemeinde in ihrer Mobilitäts-Konzepterstellung begleitet. Befragungen starten nach Aufhebung der momentanen Beschränkungen durch die COVID-19 Pandemie.
2. Information über Mobilitätsangebote: Hier beginnen nach dem aktuellen Lockdown Schulungen für TourismusmitarbeiterInnen und es wird parallel dazu eine neue Website erstellt, welche alle Mobilitätsangebote in Osttirol beauskunftet soll.

3. E-Carsharing und Stärkung der E-Mobilität: 4 neue E-Carsharing Standorte sind schon in Betrieb, Marketing und der Aufbau von weiteren Nutzergruppen beginnt ebenfalls sobald es die Situation wieder zulässt.

Der erste wissenschaftliche SMACKER Event, ursprünglich in Maribor (SI) vorgesehen, fand am 10. November 2020 aufgrund der Aufenthalts- & Reisebeschränkungen durch die COVID-19 Pandemie als Webinar statt. Es waren mehr als 80 TeilnehmerInnen anwesend, aus einer Vielzahl europäischer Länder, Australien und der Karibik. Den TeilnehmerInnen bot sich die Möglichkeit, Themen zu flexiblen Mobilitätsangeboten in ländlichen Regionen zu diskutieren und von den Erfahrungen zu flexiblen Mobilitätsangeboten in und außerhalb Europas zu lernen. Sie erhielten Einblicke in die Aktivitäten der sechs SMACKER Pilotregionen und konnten auch von den Erfahrungen des SMACKER Expertengremiums "SMACKER Quality Partnership for a seamless Mobility governance (SQPM)" lernen.

Der erste wissenschaftliche SMACKER Event bat außerdem die Möglichkeit, den ersten "Enlarged Transfer Programme (ETP)- Event abzuhalten, welches die ETP-Follower umfasste, die den Ansatz von SMACKER verfolgen möchten: sie werden durch SMACKER gefördert, um einen Aktionsplan für flexible Mobilitätsangebote zu entwickeln oder um ein bestehendes flexibles Mobilitätsangebot zu erweitern oder zu verbessern. Sie können außerdem an Events und Trainings teilnehmen und erhalten kostenlose technische/ planerische Unterstützung.



Weitere Informationen:

- SMACKER Informationsmaterial unter: www.interreg-central.eu/SMACKER
- Informationen zum wissenschaftlichen SMACKER Event: [https://www.interreg-central.eu/Content.Node/SMACKER/SMACKER-\(ex\)-Maribor-scientific-event--.html](https://www.interreg-central.eu/Content.Node/SMACKER/SMACKER-(ex)-Maribor-scientific-event--.html)

Informationen und Kontakte zu den österreichischen Projektpartnern:

Regionsmanagement Osttirol
 Tel. 04852 72 820 575
 E-mail: m.mair@rmo.at



Universität für Bodenkultur
 Tel. 01 47654 856 00
 E-mail: transport@boku.ac.at

